

Inhalt

Zur Einführung S. 9–15

I. Der große Bruch S. 17–235

1. Epochenende als Epochenwende. – Bewahrung und Innovation. – Kalendarische und erlebte Zeit. – Rußland 1913. – Jahrhundertwende und Epochenwandel. – Krieg und Revolution (1905/1914): Jahre der «Unzeit». – Das Jahr 1913 als Epochenschwelle. – Bruch, Ausbruch, Neubeginn S. 19
2. «Was denn also tun?» – Zeit der Vergeltung als Katastrophenzeit: Aleksandr Bloks Zeugnis; Anna Achmatowas Erinnerung S. 23
3. Zukunftsfreude gegen Dekadenz und Endzeitangst: das Aufrücken der Avantgarde. – Chaos als Chance für eine neue Ordnung S. 27
4. Rußlands Prosperität: Kulmination und Stagnation. – Die Wirtschaftslage 1913 in Zahlen. – Schattenseiten der Hochkonjunktur S. 30
5. Rußlands politische Kultur um 1913. – Die Staatsduma. – Die Nationalitätenfrage. – Russozentrismus S. 35
6. Der «Fall Bejlis». – Der Zar und die Duma. – «Rasputins Regime». – Der Zar und die «russischen Dinge». – Rußländische Folklore gegen kulturelle Europäisierung S. 41
7. Die Feierlichkeiten zum 300jährigen Bestehen des Hauses Romanow (1613/1913). – Gigantismus und Populismus. – «Tanz auf dem Vulkan» S. 45
8. Soziale Unrast und politische Opposition. – «Die gesellschaftlichen Stimmungen». – Selbstverständnis und Machtbefugnisse des Zaren. – Fortschritt zwischen Euphorie und Skepsis S. 51
9. Die Fliegerei als realisierte Fortschrittsmetapher. – Russisches Flugwesen um 1913. – Sikorskij und Nesterow. – Flugmotive und Flughelden in der russischen

- Belletristik. – Verlust der Mitte oder Herrschaft der Mitte S. 56
10. Pionierfliegerei und Avantgardekunst. – Aviatik und Kinematographie als populäre Unterhaltung. – Der russische Stummfilm. – Der Film als «neue Kunst» und «Kind der Moderne» S. 64
11. Der Film als Medium der Avantgarde (Michail Larionow; Wladimir Majakowski). – Der Film in seinem Verhältnis zum Theater und zur Literatur (Leonid Andrejew; Boris Pasternak). – Anfänge der russischen Filmindustrie und des Starkults S. 73
12. «Geistiger Aufschwung»? – Russisches Bildungswesen um 1913. – Die Presse- und Verlagslandschaft. – Enzyklopädien als Wissensdepots, Werkausgaben als Monamente: Archivierung statt Erneuerung S. 78
13. Europa in Rußland. – Russisches Unternehmer- und Mäzenatentum. – Stschukin und Morosow als Kunstvermittler. – Russische Kulturzeitschriften. – Life style 1913 S. 85
14. Russen in Europa. – Handelsreisende, Bildungstouristen, Kunstschauffende. – Sergej Djagilew und die «Ballets russes». – Strawinskij's «Frühlingsopfer» in Paris S. 92
15. Russische Musikkultur um 1913. – Rezeption Arnold Schönbergs. – Igor Strawinskij; Aleksandr Skrjabin. – Die musikalische Avantgarde (Nikolaj Kulbin, Michail Matjuschin, Artur Lurje) S. 96
16. Russisches Theater um 1913. – Das «Moskauer Künstlertheater» im Umbruch: der öffentliche Zwist mit Maksim Gorkij. – Stanislawskijs Schauspielstudio und «Das Freie Theater» Tairows S. 103
17. Die Revolutionierung der russischen Bühne. – Wsewolod Mejerholds Plädoyer für die «Schaubude». – Kritisches von Aleksandr Blok und Julij Ajchenwald zur Erneuerung des Theaters. –

- Krisensymptome und Zukunftsperspektiven S. 108
18. Experimentelles Theaterschaffen. – Variété, Kabarett, Kleintheater. – «Der streunende Hund» in St. Petersburg. – Boris Pronin und Nikolaj Kulbin. – «Der Zerrspiegel» und «Das Theater als solches» (Nikolaj Jewreinow) S. 112
19. Das futuristische Theater (I): Wladimir Majakowskijs Tragödie «Wladimir Majakowskijs» S. 121
20. Das futuristische Theater (II): Michail Matjuschins Oper «Sieg über die Sonne». – Vom Alogismus zum Suprematismus S. 126
21. Futuristischer «Hintersinn». – Verkehrte Welt und «Welt von hinten». – Selbstbefreiung und Selbsterhebung. – Ästhetik der Verrückung. – Form vor Inhalt. – Bild-Ding; Wort-Ding S. 133
22. Der Text als Schrift-Bild; der «Buchstabe als solcher». – Aleksej Krutschonych; Welimir Chlebnikow. – «Welt vom End»: voran zum Ursprung. – Innovation durch Archaisierung S. 139
23. Vandalenakt im Museum: der «Fall Balschow». – Futuristisches und realistisches Kunstverständnis: die Polemik um Ilja Repin. – Die Kampfrhetorik der Avantgarde S. 143
24. 1913 – das «Jahr der gefährlichen Experimente». – Manifeste und Manifestationen der künstlerischen Avantgarde. – Michail Larionow und Ilja Sdanewitsch im öffentlichen Disput S. 148
25. Künstlerische Multimedialität. – Für eine neue Ästhetik. – Vom Ich des Autors zum Selbst des Werks. – Der «große Bruch»: Kunstrevolution und Generationenkonflikt. – Neue Wahrnehmungen gegen alte Wahrheiten. – Die Kunst der Zukunft: Selbstgegebenheit statt Repräsentation. – Subjekt-Objekt; reale gegen realistische Kunst. – Kasimir Malewitschs «Engländer in Moskau» als Beispiel für den Übergangsstatus der Bildkunst um 1913 S. 153
26. Die neue Ästhetik: Autonomie des Künstlers, Selbstwertigkeit des Werks. – Die Kunst- und Literaturprogrammatik der Avantgarde. – De-Konstruktivität: Zerstörung als Prämisse und Prinzip künstlerischen Tuns. – Zerstückelung und Verschiebung als kreative Primärgegenstände S. 160
27. Formzertrümmerung und Selbstzerstörung: die Suizidwelle von 1913. – «Tod der Kunst» (Wassilisk Gnedow; Iwan Ignatjew). – Anna Achmatowa und Wsewolod Knjasew. – Lebendige Form und tote Form (Wiktor Schklowskij). – Tod und Wiedergeburt (Wassilij Rosanow) S. 166
28. Poetik und Poesie der Avantgarde: das «Wort als solches» und sein «Hintersinn». – Jelena Guro; Anton Lotow; Aleksej Krutschonych. – Rückkehr zu den Quellen als Eroberung der Zukunft S. 170
29. Neoprimitivismus als Aufstand der Söhne gegen die Väter. – Futuristen gegen Symbolisten. – Jugendkult und Innovationsanspruch: die «neuen Wilden». – Aleksandr Schewtschenko als Theoretiker des Neoprimitivismus S. 179
30. Kubofuturismus und Neoprimitivismus in der Wortkunst: die Debatte «Über die neueste Literatur» in St. Petersburg (David Burljuk, Aleksej Krutschonych, Wladimir Majakowskijs). – Ilja Sdanewitschs zivilisations- und vernunftkritische Provokation S. 183
31. Die antifuturistische Reaktion. – Zwischen Pathologie und Kriminalität: die Kriterien der Kritik. – Erneuerung der Dekadenzdebatte. – Der «große Bruch»: Vandalismus oder «Naturgesetz»? (Igor Grabar) S. 187
32. Das Andere der Avantgarde: die «Wanderer», die Symbolisten, die «Welt der Kunst». – Aleksandr Benua und Aleksandr Blok. – Die Bauerndichter. – «Zentrifuge» und «Dichtergilde». – Die Akmeisten S. 192
33. Poetik und Praxis des Akmeismus. – Nikolaj Gumiljow; Sergej Gorodezkij; Ossip Mandelstam; Anna Achmatowa. – Auf eigenen Wegen: Marina Zwetajewa S. 199
34. Die Nachhut des Symbolismus. – Aleksandr Blok in der Defensive. – Auf neuen Wegen: Wassilij Rosanow S. 210
35. Andrej Belyjs Roman «Petersburg» und sein Verhältnis zum Futurismus S. 217
36. Die «realistische» Manier um 1913: Tradition und Erneuerung. – Unterhal-

- tungsbelletristik und engagierte Literatur. – Maksim Gorkij als Aufklärer und Zeitkritiker. – Die neue proletarische Literatur. – Aleksandr Bogdanow. – Die neorealistische Erzählkunst zwischen Lyrismus und Brutalismus S. 221
37. Gemeinsamkeiten zwischen Traditionalisten und Modernisten. – Nochmals Wasilij Rosanow. – Der «große Bruch» und der «große Krieg»: Auferstehung aus Trümmern? S. 232

II. Chronologie S. 237–301

III. Dokumente

1. Manifeste, Programme, Traktate zur Wortkunst S. 307–356

- Dawid Burljuk (u.a.). Eine Ohrfeige dem öffentlichen Geschmack S. 307
- Michail Matjuschin (u.a.). Manifest der Barden der Zukunft S. 308
- Dawid Burljuk (u.a.). Die Richterfalle S. 310
- Wladimir Majakowskij. Der Selbstankömmeling S. 311
- Welimir Chlebnikow. Zukunftianisch S. 313
- Welimir Chlebnikow. Gespräch zwischen Oleg und Kasimir S. 314
- Wiktor Schklowskij. Die Auferweckung des Wortes S. 316
- Nikolaj Burljuk. Dichterische Grundprinzipien S. 318
- Sergej Bobrow. Das lyrische Thema S. 319
- Benedikt Liwschiz. Die Befreiung des Wortes S. 322
- Aleksej Krutschonych. Deklaration des Worts als solchen S. 323
- Aleksej Krutschonych/Welimir Chlebnikow. Das Wort als solches S. 324
- Aleksej Krutschonych/Welimir Chlebnikow. Der Buchstabe als solcher S. 326
- Aleksej Krutschonych. Die neuen Wege des Wortes (Sprache der Zukunft Tod dem Symbolismus) S. 327
- Nikolaj Kulbin. Theorie (Das Wort als solches) S. 334
- Wadim Scherschenewitsch. Grundlagen des Futurismus (Form und Inhalt) S. 334

- Michail Rossijanskij. Handschuh den Kubofuturisten S. 337
- Wadim Scherschenewitsch. Offener Brief an M. M. Rossijanskij S. 339
- Iwan Ignatjew. Ego-Futurismus (1) S. 342
- Iwan Ignatjew. Ego-Futurismus (2) S. 343
- Iwan Ignatjew. Tod der Kunst S. 345
- A. Gribatnikow. Neofuturismus! S. 347
- Sergej Gorodezkij. Einige Strömungen in der zeitgenössischen russischen Poesie S. 348
- Ossip Mandelstam. Der Morgen des Akmeismus S. 351
- Ossip Mandelstam. Wort- und Baukunst S. 355
2. Manifeste, Programme, Traktate zur Bildkunst, zum Theater und Film S. 357–410
- Olga Rosanowa. Manifest des „Jugendbunds“ S. 357
- Olga Rosanowa. Die Grundlagen des Neuen Schöpfertums S. 359
- Kasimir Malewitsch. Der Künstler S. 361
- Aleksandr Schewtschenko. Die Prinzipien des Kubismus und anderer zeitgenössischer Strömungen in der Malerei aller Zeiten und Völker S. 362
- Andrej Schemschurin. Das Prinzip der Verschiebung (Beispiele aus futuristischer Malerei und Poesie) S. 366
- Nikolaj Punin. Wege der zeitgenössischen Kunst S. 369
- Michail Larionow. Grundsatzerklärungr zur „Zielscheibe“ S. 372
- Timofej Bogomasow (u.a.). Strahlenkünstler und Zukünftler (Manifest) S. 373
- Michail Larionow/Ilya Sdanewitsch. Das Jä-Mannfest zum „Totalismus“ S. 374
- Michail Larionow. Strahlenkunst S. 375
- Michail Larionow/Ilya Sdanewitsch. Weshalb wir uns bemalen (Manifest) S. 377
- Aleksandr Bogomasow. Die Malerei und die Elemente S. 378
- Dawid Burljuk. Die «Wilden» Russlands S. 379
- Dawid Burljuk. Die randalierenden «Benoisier» und die Neue Russische Nationalkunst S. 380
- Natalija Gontscharowa. Wir und der Osten S. 383
- Benedikt Liwschiz (u.a.). Wir und der Westen (1) (Plakat No. 1) S. 386

- Benedikt Liwschiz (u. a.). Wir und der Westen (2) S. 387
- Benedikt Liwschiz. Wir und der Westen (3) S. 388
- Wadim Scherschenewitsch. Über das futuristische Theater S. 394
- Wladimir Majakowskij. Das Theater, der Kinematograph und der Futurismus S. 396
- Wladimir Majakowskij. Die Vernichtung des «Theaters» durch den Kinematographen als Anzeichen einer Wiedergeburt der Theaterkunst S. 398
- Konstantin Erberg. Künstlerisches und wissenschaftliches Schöpfertum S. 400
- Aleksandr Bogdanow. Die Kunst S. 403
- Wladimir I. Lenin. Die zwei Kulturen S. 408
3. «Ein fröhliches Jahr». Erinnerungen, Tagebücher, Aufzeichnungen aus dem Jahr 1913 S. 411–574
- Aleksej Tolstoj. Phantasien der Hauptstadt (Petersburg 1913/1914) S. 411
- Tatjana Botkin. Meine Erinnerungen an die Zarenfamilie S. 414
- Fedor Stepun. Das Antlitz Rußlands und das Gesicht der Revolution S. 418
- Fedor Stepun. Das geistige Leben in Moskau und Petersburg S. 421
- Andrey Belyj. Ich, ein Symbolist S. 430
- Johannes von Guenther. Ein Leben im Ostwind (Zwischen Petersburg und München) S. 432
- Michail Senkewitsch. Ein Abend im «Apoll» S. 438
- Wadim Scherschenewitsch. Russische Futuristen um 1913 S. 443
- Roman Jakobson. Die «Zukunftianer» und die Wissenschaften S. 448
- Wladimir Pjast. Die erste futuristische «Saison» in Petersburg S. 457
- Wiktor Schklowskij. Alles begann in dieser Stadt... S. 463
- Wiktor Schklowskij. Die Petersburger Kunst- und Literaturszene um 1913 S. 464
- Wiktor Schklowskij. Freunde der Zukunft S. 467
- Nikolaj Punin. Die ersten futuristischen Schlachten S. 468
- Marija Jelenewskaja (Burljuk). Die ersten Bücher und Vorträge der Futuristen S. 482
- Wassili Kamenskij. Zum Tee bei den Futuristen S. 493
- Aleksej Krutschonych. Unser Aufmarsch (1) S. 501
- Aleksej Krutschonych. Unser Aufmarsch (2) S. 503
- Konstantin Loks. Pasternak und der Futurismus S. 507
- Boris Pasternak. Majakowskij als Futurist (1) S. 510
- Kornej Tschukowskij. Majakowskij als Futurist (2) S. 511
- Sergej Spasskij. Weggenossen S. 514
- Michail Matjuschin. Russisches Kunstleben um 1913 (1) S. 518
- Kasimir Malewitsch. Russisches Kunstleben um 1913 (2) S. 522
- Sergej Romanowitsch. Russisches Kunstleben um 1913 (3) S. 532
- Mstislaw W. Dobushinskij. Theaterarbeit um 1913 S. 534
- Benedikt Liwschiz. Wir und der Westen (4) S. 538
- Nadesjda Udalzowa. Eine Russin in Paris S. 544
- Ilja Erenburg. Ein Russe in Paris S. 546
- Sergej Bulgakow. Picasso (1) S. 548
- Nikolaj Berdjajew. Picasso (2) S. 554
- Fürst Sergej Wolkonskij. Die «Ballets russes» in Paris (1) S. 559
- Jean Cocteau. Die «Ballets russes» in Paris (2) S. 564
- Wassili Rosanow. Sacharna (Aufzeichnungen aus dem Jahr 1913) S. 568
- IV. Anhang 575–645**
- Glossar S. 577
- Personalnotizen S. 583
- Weiterführende Literatur S. 597
- Personenregister S. 623
- Inhaltsübersicht S. 645